

Der nächste „Chart der Woche“
erscheint wieder am 01.09.2023.
Wir wünschen Ihnen bis dahin einen
schönen Sommerurlaub!

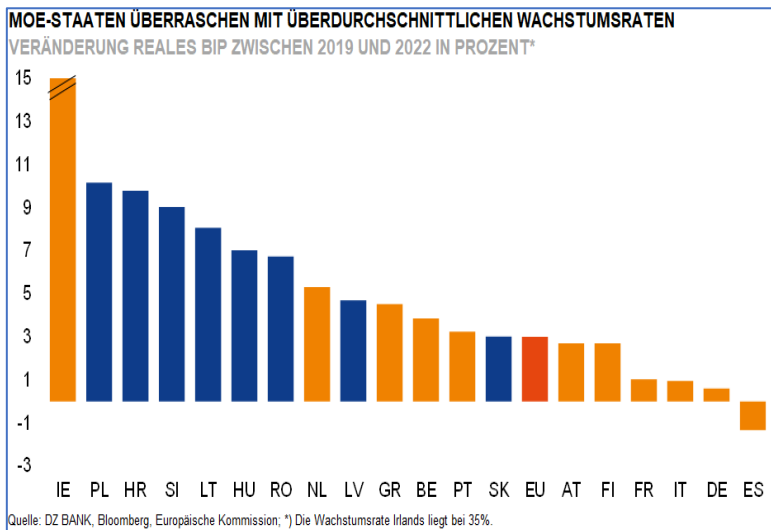


Deutsche Unternehmen investieren verstärkt in Mittel- und Osteuropa

Diversifizierung muss nicht nur über Asien oder Lateinamerika gehen.

Das *Chartbild der Woche* zeigt das reale Wachstum verschiedener europäischer Länder von 2019 - 2022 (inflationsbereinigt). Lesebeispiel: Polens Wirtschaft wuchs in der Zeit um etwa 10 %, Deutschlands Wirtschaft konnte nur ein Miniwachstum aufweisen (inflationsbereinigt). Länderabkürzungen finden Sie im Glossar. Quelle: DZ Bank, Bloomberg, Europäische Kommission.

Westliche Unternehmen sortieren ihre Lieferketten und Handelsströme neu. Sie möchten unabhängiger von Russland und China werden. Das eröffnet Chancen – vor allem in Mittel- und Osteuropa.



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Die Volkswirtschaften Mittel- und Osteuropas haben sich beim Wirtschaftswachstum auf Spitzenplätze in Europa vorgearbeitet. Polen, Kroatien, Slowenien, Litauen, Ungarn und Rumänien konnten zwischen 2019 und 2022 die reale Wirtschaftsleistung deutlich stärker steigern als die meisten EU-Staaten. Seit Kriegsbeginn profitieren sie von der beschleunigten Entflechtung des Handels mit Russland und China. Deutschland verzeichnet aktuell einen neuen Höchststand im Handel mit den Partnern im Osten Europas (ausgenommen die Kriegsparteien und Belarus), so der Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft. Der Zusammenschluss aus 350 deutschen Großunternehmen beschäftigt sich im Auftrag der deutschen Wirtschaft mit 29 Ländern in Mittel- und Osteuropa, Südostasien, im Südkaukasus und Zentralasien.

Polen ist noch vor Italien der fünftgrößte Wirtschaftspartner für Deutschland. Tschechien hat Großbritannien überholt und gehört nun zu den Top-Ten Partnern der Bundesrepublik. Auch mit Ungarn hat der Handel deutlich zugenommen, und wegen der Rohstoffvorkommen gewinnt Zentralasien für den Westen stark an Bedeutung.

Jüngst teilte die deutsche Auslandshandelskammer (AHK) in Warschau mit, dass sich die Anfragen interessierter Unternehmen für eine Standortausweitung nach Polen verdoppelt haben. Scheinbar nutzt man das vertrautere Gefilde in der EU und die Nähe zum deutschen Markt. Gefallen finden Firmen an einem großen und gut qualifizierten Arbeitskräftepool. Beispiel: Bosch geht mit seinem Wärmepumpenwerk nach Polen und Mercedes Benz will seine E-Transporter in Polen fertigen lassen. Sicherheit gibt es durch den von der EU vorgegebenen Rechtsrahmen.

Die Volkswirtschaften aus Mittel- und Osteuropa (ex. Türkei und Russland) besitzen eine höhere Wachstumsdynamik als viele westliche Länder. Der Aktienindex für die Region (MSCI Eastern Europe ex Russia) mit Schwerpunkt Polen ist mit einem einstelligen Kurs-Gewinn-Verhältnis, einer Relation Kurs- zu Buchwert von unter 1 und einer Dividendenrendite über 5 % eine gute Wachstumsperspektive. Es besteht Aufholbedarf.

Auch wenn die geopolitischen Risiken erhöht bleiben, sind die Märkte fundamental sehr interessant.



Glossar:

Länderabkürzungen: IE=Irland, PL=Polen, HR=Kroatien, SI=Slowenien, LT=Litauen, HU=Ungarn, RO=Rumänien, NL=Niederlande, LV=Lettland, GR=Griechenland, BE=Belgien, PT= Portugal, SK=Slowakische Republik, EU=Europäische Union, AT=Österreich, FI=Finnland, FR=Frankreich, IT=Italien, DE=Deutschland, ES=Spanien

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH (NFS), Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

Josef-Neumeier-Str. 2

84503 Altötting

Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0

Fax: +49 (0)8671 / 9690-11

info@urban-kollegen.de

www.urban-kollegen.de